



Die „Bank gegen Ausgrenzung“ – jetzt im neuen Look!

Neues aus der



Lebenshilfe Heinsberg

Verein für Menschen mit Behinderung e.V.

TROPISCH HEISS...

Das „Electrize“ bringt die Festival-Stimmung zurück

EISKALT SERVIERT...

Cocktails & Eiscreme beim Sommerfest von Werkstattbetrieb 2

KUNTERBUNT UND KREATIV...

Die „Bank gegen Ausgrenzung“ wird zum Kunstobjekt

Mehr dazu im Innenteil



Auch die zukünftigen Bewohner waren gekommen.



Alles drin in der Zeitkapsel? Geschäftsführer Edgar Johnen, Bürgermeister Marcel Maurer und Architekt Stephan Pischke (v.l.n.r.) legen letzte Hände an.

Lebenshilfe-Vorsitzender Klaus Meier bei der Begrüßung der Gäste

„Wir sind wieder da!“

Richtfest in der Lebenshilfe-Wohnstätte Wassenberg

Von 1981 bis 2009 betrieb die Lebenshilfe Heinsberg schon einmal eine Wohnstätte in Wassenberg, und „Wir sind wieder da, weil wir der festen Überzeugung sind, dass Wassenberg eine Stadt ist, die ein inklusives Miteinander unterstützt und fördert. Deshalb werden wir hier noch ein zweites Wohnprojekt errichten“, begrüßte der Vorsitzende der Lebenshilfe Heinsberg, Klaus Meier, die zahlreichen Gäste.

Neben Bürgermeister Marcel Maurer, dem Architekten Stephan Pischke, den

Lebenshilfe-Vorstandsmitgliedern Jakob Lieck und Karl-Heinz Lauten ebenso wie Geschäftsführer Edgar Johnen waren auch Bewohner, Angestellte und Ehrenamtler der Wohnstätte Wildenrath erschienen, um das künftige Domizil in Augenschein zu nehmen: Auf einem Grundstück von 4.800 m² entsteht für 16 Bewohner ein neues barrierefreies Heim nach modernstem Standard, das im Frühjahr 2023 fertiggestellt sein soll. Die Bewohner waren begeistert und können den Umzug in die neue Heimat kaum erwarten.





Op Jück in Wegberg: AUW-Klienten in der Schrofmühle

Im Rahmen des Lebenshilfe-Projekts „Op Jück“ wird den Klienten des Ambulant Unterstützten Wohnens (AUW) angeboten, Wissenswertes und Spannendes über die Region, in der sie leben, zu erfahren. Nach dem Erwerb des Flachsdiplooms in Wegberg-BEEK durch Klienten aus Wegberg und Erkelenz stand jetzt ein Besuch der Schrofmühle zwischen den Stadtteilen Wegberg und Rickelrath an, wo früher Korn gemahlen und Leinöl hergestellt wurde.

Die Schrofmühle ist eine alte Wassermühle am Mühlenbach. Sie ist funktionsfähig und gilt als eine der besterhaltenen des Landes. Nachdem der Besitzer der Mühle, Dr. Ferdinand Schmitz, den begeisterten Teilnehmern viele Geschichten über das „Mühlenzeitalter“ erzählt hatte, ließ er sie hautnah miterleben, wie das Korn gemahlen und Flachs- und Raps zur Gewinnung von Leinöl gepresst wird.



Paramusica Day in Kerkrade

Auf dem Paramusica Day, im Rahmen des World Music Contest 2022, traten acht Musikgruppen, die sich aus Musikern mit geistiger Behinderung zusammensetzen, in Kerkrade auf. Auf Einladung des Lions Club Selfkant spendeten 25 Werkstätten Mitarbeiter bei bestem Wetter immer wieder begeistert Beifall für die tollen Darbietungen und trugen so zur schönen Stimmung auf dem Marktplatz bei.

Kaffeeklatsch beim Förderverein für Menschen mit geistig-körperlicher Behinderung im Selfkant

26 Frauen trafen sich zu einem gemütlichen Kaffeeklatsch im Haus Hamacher in Gangelt. Eingeladen hatte Elke Schwormstedt, Ehrenvorsitzende des Fördervereins für Menschen mit geistig-körperlicher Behinderung im Selfkant.

Seit Jahrzehnten treffen sich die weiblichen Vorstandsmitglieder mit den Müttern, Schwestern bzw. Schwägerinnen der behinderten Menschen aus der Betreuungsgruppe des Vereins. Der Kaffeeklatsch bot eine willkommene Gelegenheit, sich auszutauschen und neue Mitglieder kennenzulernen.





Noch Plätze frei: Familienwochenende an der Nordsee im Oktober

Der Familien unterstützende Dienst (FuD) der Lebenshilfe Heinsberg bietet noch Plätze an für ein inklusives Familienwochenende vom 14. - 16.10.2022 in die Schaapskooi in Hoogeloon, einem Bauernhof an der Nordsee! Viel Spaß und schöne Begegnungen sind garantiert, ebenso wie tolle Aktionen für die Kleinen und Entspannung für die Großen. Assistenten des FuD sind dabei und kümmern sich um Eure Kinder. Eine ideale Gelegenheit, den Familien unterstützenden Dienst einmal kennen zu lernen.

Alle Infos und Anmeldung hier:
<https://fud.lebenshilfe-heinsberg.de/reise/g/>

Frische Luft bei den Ferienspielen des FuD

Gemeinsames Kochen, Spaziergänge, Spielplatz-Besuche, Bewegungs-Angebote, Wasser-Spaß und Ausflüge in den Tierpark – auch in diesem Jahr bot der Familien unterstützende Dienst (FuD) der Lebenshilfe Heinsberg Ferien-Spiele in Haaren, Süsterseel und Oberbruch an.

Wegen der großen Hitze fanden die meisten Aktivitäten in schattigen Außen-Bereichen statt. Und gab es doch einmal Regen, wurden flugs ein „Kino“ mit Chips und Popcorn eingerichtet oder Traum-Reisen angeboten. Klienten und Assistenten freuten sich gleichermaßen über die gelungenen und aktionsreichen Ferien-Spiele, bei denen bestimmt alle auf ihre Kosten gekommen sind.



Familien unterstützender Dienst (FuD) hat „Geschwister im Fokus“

Das Leben der Geschwister von Kindern mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung ist von besonderen Erfahrungen und Fragestellungen geprägt, die im Alltag häufig wenig Beachtung finden.

Das Gruppenangebot des Familien unterstützenden Dienstes (FuD) der Lebenshilfe Heinsberg, „Geschwister im Fokus“, bietet diesen Geschwisterkindern im Alter von 5 bis 17 Jahren einen besonderen Erfahrungsraum, um sich mit dieser Thematik auseinanderzusetzen. Daneben gibt es Kreativangebote, spannende Spiele und sportliche Aktivitäten ebenso wie die Möglichkeit an Entspannungs- und Freizeitangeboten teilzunehmen.

Der erste Termin des Projekts im Juni 2022 diente vorrangig dem Kennenlernen der Teilnehmer*innen. Die Gruppe trifft sich alle sechs Wochen von 15 bis 18 Uhr in Räumlichkeiten der Lebenshilfe Heinsberg. Beim nächsten Termin wird es neben einem gemeinsamen Kochangebot verschiedene Aktivitäten und Aktionen zum Thema „Gefühle“ geben. Es sind noch Plätze frei!

Anmeldung und Infos unter: Geschwister im Fokus – FUD
(lebenshilfe-heinsberg.de) oder Tel: 0 24 52 - 96 97 10



Eiszeit in Werkstattbetrieb 2 in Oberbruch

Zwei Jahre ohne Feiern, insbesondere ohne die traditionelle Weihnachtsfeier mit tollen Sketches auf der Festbühne – für die Werkstattmitarbeiter eine harte Zeit! Ihr Wunsch nach einem Fest im Sommer wurde nun erfüllt. Der Innenhof von Betrieb 2 wurde in eine Festmeile mit Musik und Tanz verwandelt.

Bei hochsommerlichen Temperaturen fanden Cocktails und Eis bei den begeisterten Mitarbeitern reißenden Absatz, wobei die Betriebsstättenleiter Ina Dömges Hamacher und Josef Otten es sich nicht nehmen ließen, das Eis persönlich an Frau und Mann zu bringen.



50 Jahre CBF

Coronabedingt konnte erst jetzt das 50jährige Jubiläum des 1970 gegründeten Clubs Behinderter und ihrer Freunde (CBF) gefeiert werden. Die Vorsitzende Ank Munstermann nahm vom zweiten Vorsitzenden der Lebenshilfe Heinsberg, Jakob Lieck, einen Scheck in Höhe von 500 € entgegen. Besonders gefeiert wurden die beiden Club-Mitbegründer Roswitha Windeln und Klaus Jansen, die ein Geschenk erhielten.



Eltern stärken – Seminar im Kompetenzzentrum für Autismus-Spektrum-Störungen (KompASS)

„Einblicke in autismuspezifische Wahrnehmungsbesonderheiten“ war das Thema eines Elterndialogs im Kompetenzzentrum für Autismus-Spektrum-Störungen (KompASS) in Birgden. Während gleichzeitig drei verschiedene Musikstücke liefen, wurden 18 Eltern von den KompASS-Angestellten mit weißen Masken begrüßt, um ein erstes Verständnis zum Thema Wahrnehmung – Gesichter

nicht lesen zu können, Reizfilterung – zu erzeugen.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung durch die leitende Koordinatorin Steffi Heinen-Gransch führten die Eltern mehrere Aktionen durch: So sollte ein Puzzle falschherum gepuzzelt oder auf Wimmelbildern Fehler gefunden werden. Bei einer Malaktion wurden die Eltern Rücken an Rücken gesetzt, wobei eine Person ein Bild mit Worten beschrieb und die andere Person das Beschriebene ohne Bildvorlage malen oder zeichnen musste. Ziel der Aktionen war, die Eltern zu sensibilisieren, die Welt verstärkt durch die Augen ihrer Kinder wahrzunehmen, um diese auch im Alltag besser zu verstehen.



Besuch aus Berlin in der Lebenshilfe Heinsberg

Bernhard Henn, Leiter der Hauptstadtvertretung der Agentur für Arbeit in Berlin, war nach Oberbruch gekommen, um sich einen Überblick über die Arbeit in den Werkstätten der Lebenshilfe Heinsberg zu verschaffen. Zunächst wurde er begrüßt vom Bundestagsabgeordneten Wilfried Oellers, dem Lebenshilfe-Vorsitzenden Klaus Meier, Geschäftsführer Edgar Johnen, Betriebsstättenleiterin Ina Dömges-Hamacher sowie Pascal Simons und Andre Krings vom Werkstattrat. Anschließend nahm er sich viel Zeit und besuchte mehrere Gruppen in den Betrieben 1 und 2. Ob Fördergruppe, manuelle Gruppe oder Schreinerei, er staunte über die vielfältigen, auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse der Mitarbeiter zugeschnittenen, Tätigkeiten ebenso wie über die Professionalität der Arbeitsabläufe und die hochwertige Qualität der Produkte.



Schulung für Werkstattrat

Zwei Tage lang wurde der Werkstattrat der Lebenshilfe Heinsberg intensiv geschult: Heinz-Jürgen Uffmann (2. v. re.) von Bildung & Beratung Bethel (Bielefeld) leitete das Seminar und thematisierte die aktuellen Fragen und Entwicklungen rund um die Mitwirkung und Mitbestimmung in den Werkstätten.

Der Werkstattrat vertritt die Interessen der rund 1100 Beschäftigten mit Behinderung in den Werkstattbetrieben der Lebenshilfe Heinsberg. Auch das Thema Entlohnung und die aktuellen Diskussionen um die mögliche Entwicklung eines neuen Entgelt-Systems, wie zum Beispiel das sogenannte „Basisgeld“, kam zur Sprache. Mitglieder der @werkstattraete_deutschland fordern vor allem eine Vereinfachung und Entbürokratisierung der Unterstützungssysteme.

Wer mehr über das Thema Basisgeld erfahren möchte, findet alle Infos hier: <https://www.basisgeld-jetzt.de/>



Sicher auf dem Fahrrad

Polizeihauptkommissar Uwe Castens ist schon ein regelmäßiger Gast in den Einrichtungen der Lebenshilfe Heinsberg. Zum wiederholten Mal führte er im Berufsbildungsbereich (BBB) ein Fahrradtraining durch. Zunächst musste ein Parcours auf dem großen Parkplatz von Werkstatt-Betrieb 1 bewältigt werden.

Anschließend bewiesen die Teilnehmer ihre Fahrtüchtigkeit auf einer Fahrt nach und durch Heinsberg.





Cooler Getränke beim heißen Electrize-Festival

Endlich wieder Festivalstimmung. Nach zweijähriger Pause fand auf Gut Hohenbusch wieder das Elektropop-Festival „Electrize“ statt. Und wie schon 2019 war auch in diesem Jahr die Lebenshilfe Heinsberg mit dabei.

Nach der „Silent Disco“ vor zwei Jahren gab es nun mit „Diversity“ eine Chill out-Area. An der vom Schreinerteam der Lebenshilfe Heinsberg gestalteten Theke wurden bei tropischen Temperaturen coole Samocca-Kaffeespezialitäten und Eistee ausgeschenkt. Zahlreiche Besucher schwangen den Pinsel bei einer Malaktion mit der Bank gegen Ausgrenzung oder fanden Ruhe und Entspannung in der Hängematte. Außerdem hatte der Familien unterstützende Dienst (FuD) der Lebenshilfe Heinsberg 50 inklusive Helfer-Tandems zusammengestellt, die auf dem gesamten Festivalgelände unterwegs waren, um bei Fragen und Problemen behilflich zu sein.





Bodhi arbeitet mit Kindern im Familienzentrum Haaren

Seit Sommer 2015 unterstützt Bodhi, ein ausgebildeter Therapiebegleithund, Claudia Peter-Plum bei ihrer ergotherapeutischen Arbeit im Familienzentrum Triangel in Oberbruch. Jetzt war er für ein vierwöchiges Projekt in der Kindertagesstätte Triangel Haaren zu Besuch.

Was braucht ein Hund, damit er sich wohl fühlt und es ihm gut geht? Woran erkenne ich, was ein Hund mir sagen möchte? Die Kinder aus der Löwenzahngruppe der Kita Haaren sind diesen und weiteren Fragen auf den Grund gegangen, bevor sie unter Anleitung von Claudia Peter-Plum diverse Aktivitäten mit dem Hund durchführten.

„Hunde sind feinfühlig und geben oft schon durch ihre bloße Anwesenheit positive Impulse“, sagt die Therapeutin und Hundetrainerin, „ihre menschenbezogene Art macht sie zu großartigen Begleitern in der therapeutisch-pädagogischen Arbeit.“

Über diese Arbeit referiert sie regelmäßig und bietet Präventions-schulungen für einen sicheren Umgang von Kindern und Hunden an. Seit genau einem Jahr gibt es „Wuff & Wow“ – den Hundepodcast für Kinder: <https://wuff-und-wow.letsacast.fm/>

Mehr Informationen unter:
www.dogsandkids.de



AuW-Trödelmarkt zugunsten inklusiver Bäckerei in Kiew

Auf dem Trödelmarkt von Klienten und Assistenten vom Ambulant Unterstützten Wohnen (AuW) der Lebenshilfe Heinsberg in Wegberg kamen fast 300 € zusammen. Der Erlös geht an Vladyslav Malashchenko und seine besondere Bäckerei „Good bread from Good People“ in Kiew, wo ein inklusives Team von Menschen mit und ohne Behinderung Brot und Kuchen für Kunden sowie arme und hilfsbedürftige Menschen backt. Die Klienten trotzten der großen Hitze und wollen die Aktion auf jeden Fall wiederholen.

Lebenshilfe Heinsberg beim B2-Lauf in Aachen

Bei schönstem Wetter traten rund 1800 Teilnehmer aus rund 120 Unternehmen nach zwei Jahren Corona-Pause zum B2Run Aachen rund um das CHIO-Gelände an.

Darunter auch 22 Angestellte der Lebenshilfe Heinsberg, die alle das Ziel erreicht haben und die tolle Stimmung auf und neben der Strecke genossen.



Samocca-Mitarbeiterinnen wieder kreativ

In Fortführung eines Malworkshops im letzten Jahr haben sich die Samocca-Mitarbeiterinnen um Betreuerin Gabi Jansen nun die künstlerische Gestaltung einer Bank gegen Ausgrenzung vorgenommen. Mit viel Elan und Kreativität gingen die Mitarbeiterinnen an die ungewöhnliche Aufgabe heran, und bereits nach dem ersten Treffen kann man erkennen, dass hier ein tolles Kunstobjekt entsteht.

Unterstützt wurde das Projekt durch eine großzügige Spende feinsten Künstlerfarben durch die Firma H. Schmincke & CO. GmbH & Co. KG in Erkrath.



3 x 10 € Gutscheine für die Lebenshilfe-Cafés zu gewinnen!



QUIZFRAGE:

Welche Wohnstätte zieht nach Wassenberg um?

Wie funktioniert's? Beantworten Sie die Frage zu einem Thema aus dieser Ausgabe von „Schon gehört?“. Tragen Sie die Antwort, Ihren Namen, Ihre Adresse oder Werkstattgruppe in den Vordruck ein. Schneiden Sie den Vordruck aus und senden diesen entweder an die Lebenshilfe Heinsberg oder geben Sie den Abschnitt am Servicepunkt in Oberbruch ab. Vier Wochen nach Erscheinen des Newsletters werden drei Gewinner ausgelost und benachrichtigt.

Die Gewinner des vorigen Quiz sind: **Frya Leisten, A-FG5 – Josef Königstein, Seniorentreff HS – Lothar Kitzmann, Seniorentreff HS**

Antwort

Name

Adresse / Gruppe

Antwort an das **Lebenshilfe Center in Oberbruch, Stichwort: Quiz, Richard-Wagner-Str. 5, 52525 Heinsberg**. Oder schneiden Sie den Abschnitt aus und geben Sie ihn am Servicepunkt ab.

Schon gehört?
Quiz



Die Gewinner zogen **Franz-Josef Haselhorst und David Ehlers** aus der A-ABG 4.

IMPRESSUM:

Redaktion: Michael Kleinen, Georg Kohlen, Hanna Lüttke

Layout: Claudia Cohnen

Auflage: 1500 Exemplare sowie PDF-Format

„Schon gehört?“ erscheint 6 - 8 mal im Jahr. Wenn Sie wichtige Informationen über „Schon gehört?“ verbreiten möchten, mailen Sie Ihren Text (max. 500 Zeichen) an: **michael.kleinen@lebenshilfe-heinsberg.de**